

Jorke Erwig führt Wertung an

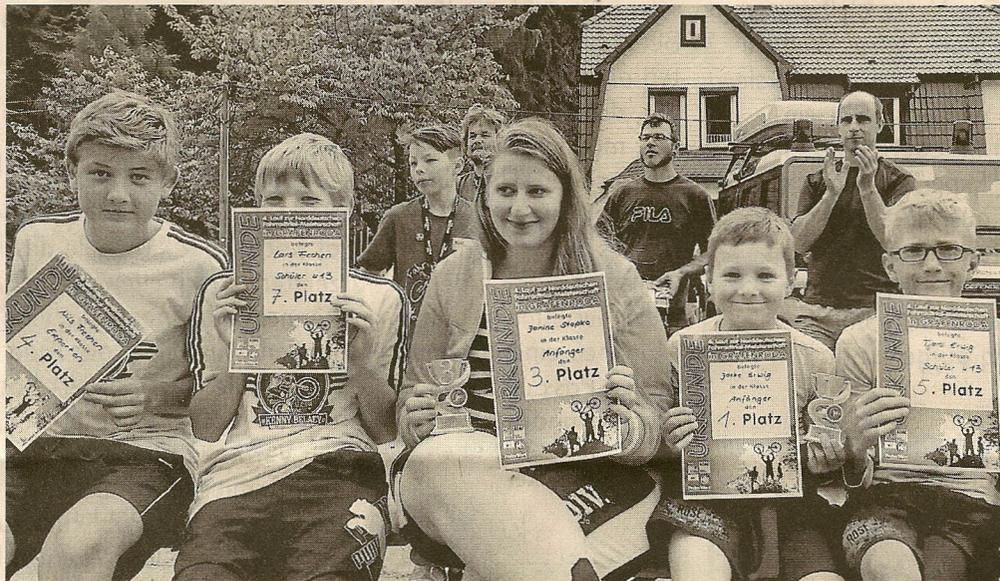
Radtrial: Stadtlohner Fahrer tragen zwei Wettkämpfe aus

STADTLOHN. Zwei Wettkämpfe an zwei Tagen haben die Radsportler des Trialclubs Stadtlohn hinter sich gebracht. Zunächst ging es zum vierten Lauf der Norddeutschen Meisterschaft nach Gräfenroda in Thüringen. Danach stand der zweite Lauf zum „King of the Rock“ in Zelhem (Niederlande) auf dem Wettkampfprogramm.

In Gräfenroda wurden neben der Norddeutschen Meisterschaft (NDM) auch der Norddeutschen Fahrradtrialcup (NDFC) ausgefahren.

In der Klasse NDFC „Anfänger“ nahmen gleich drei Stadtlohner Trialer die Podestplätze ein. Der jüngste unter den Stadtlohner Sportlern, Jorke Erwig, konnte durch einen ersten Platz seine Führung in der Gesamtwertung weiter ausbauen. Auf Platz zwei fuhr dann Jonas Gehling, gefolgt von Janine Stopka auf Platz drei.

Nils Frechen ging beim NDFC in der Klasse „Experten“ an den Start und fuhr auf Rang vier. Lina Gehling ging bei der Norddeutschen Meisterschaft (NDM) in der Klasse Schüler U9 an den Start und konnte am Ende den bronzenen



(V. l.) Nils Frechen, Lars Frechen, Janine Stopka, Jorke Erwig und Tjard Erwig vom Trialclub in Stadtlohn präsentieren ihre Urkunden.

MLZ-FOTO PRIVAT

nen Pokal entgegennehmen.

In der Klasse NDM „Schüler U13“ belegte Tjard Erwig Rang fünf und Lars Frechen Rang sieben.

David Brücks konnte mit Platz fünf an seine Leistungen aus den ersten drei Läufen in der Klasse NDM „Schüler“ nicht ganz anknüpfen.

Bei der NDM in der Klasse „Jugend“ fuhr Robin Krandick auf den dritten und Luca Breuersbrock auf den vierten

Rang. Der 16-jährige Jannis Oing fuhr in der Klasse NDM „Junioren“ auf Rang eins und hat damit auch die Führung in der Gesamtwertung übernommen.

„King of the Rock“

Dann reisten die Stadtlohner Fahrer ins Nachbarland Niederlande nach Zelhem, um hier beim zweiten Lauf der Wettkampfsreihe „King of the Rock“ ihre Starts zu absolvie-

ren. Timo Tenostendarp und Janine Stopka fuhren in der Klasse „Weiß“ auf die Plätze zwei und vier. Die Brüder Nils und Lars Frechen belegten in der Klasse „Blau“ die Plätze drei und sechs. In der Klasse „Grün“ konnten Robin Krandick und Luca Breuersbrock den zweiten und dritten Podestplatz einnehmen. Jannis Oing fuhr sowohl im regulären Wettkampf, als auch im Superfinale auf Rang vier.